

gänglich waren. Anscheinend hat auch H a u c k ⁶⁶⁾ diese Drucke übersehen, denn im Zusammenhang mit den Parteigungen der Klosterinsassen während des Schismas erwähnt er nur, daß „in Wessobrunn und Benediktbeuren die Mönche geteilt waren“. Für Darstellungen dieses Zeitraumes benutzten die Briefe bisher nur Simonsfeld ⁶⁷⁾, Brackmann ⁶⁸⁾, Engel ⁶⁹⁾ und Bauerreiß ⁷⁰⁾. Simonsfeld zog die beiden bis dahin noch ungedruckten Briefe Nr. 251 und 332 aus der Hs. ans Licht, verwertete für die Rekonstruktion der Vorgänge aber neben diesen beiden nur noch die Briefe Nr. 202 und 285. Die Nr. 173 und 257 waren ihm entgangen. Brackmann beschränkte sich auf die Nr. 202. 257 und 285. Erst Engel verwertete alle sechs Briefe. Bauerreiß schließlich faßte das vor ihm Gesagte kurz zusammen.

Alle Darstellungen zeigen das Bestreben, nur die großen Züge herauszustellen; sie stützen sich daher in erster Linie auf den umfassenden Bericht des Briefes Nr. 285. So mußte den Verfassern entgehen, daß die von Khamm bis Lindner ⁷¹⁾ unverändert beibehaltene Abtreihe durch die Angaben der Briefe verbessert werden kann.

In den folgenden Ausführungen soll zunächst der Inhalt der Briefe registartig mitgeteilt werden. Anschließend sind die Datierungen und die Äbte zu ermitteln, sowie die einzelnen brieflichen Mitteilungen zu dem Gesamtbild der schismatischen Wirren in Benediktbeuren zu vereinigen. Die auf die Äbte bezüglichen Ergebnisse sollen zusammen mit denen aus Teil I in Teil III zusammengefaßt werden.

1. Der Inhalt der Briefe Nr. 173. 202. 251. 257. 285. 332 ⁷²⁾

Nr. 173 (2)

Der Mönch B. teilt seinem vertriebenen Abt A(lbert) von (Benedikt-)Beuren mit, daß er ihm treu bleiben werde; Bischof (Ognibene) von Verona, dem er Briefe Alberts überbracht habe, lasse ihm sagen, daß er nicht der Gewalt weichen solle. Wenn ein anderer Abt eingesetzt werde, fügt der Absender hinzu, so brauche man diesen nicht zu beachten.

(1175)

⁶⁶⁾ Kirchengesch. Deutschl. 3, 246 Anm. 5; beruft sich für Benediktbeuren auf Brief Nr. 257.

⁶⁷⁾ Zur Gesch. Friedrich Rotbarts, SB. Münch. philos.-philol. u. hist. Kl. (1909) 4. Abh., 17—21.

⁶⁸⁾ Studien u. Vorarbeiten zur GP. 1 (1912) 243—245.

⁶⁹⁾ Joh. Engel, Das Schisma Barbarossas im Bist. u. Hochstift Freising (1159—77), Diss. Freiburg i. Br. (1930) S. 167 ff.

⁷⁰⁾ Kirchengesch. Bayerns 3 (1951) 78.

⁷¹⁾ Monasticon Episcopatus Augustani antiqui (1913) S. 49.

⁷²⁾ Die Druckorte s. oben Anm. 1.